



## im Auftrag des

### **Akupunktur – Einsatzgebiete, Evidenzlage und gesicherte Indikationen**

**Breuer J, Reinsperger I, Piso B**

Bei Akupunktur handelt es sich um eine aus der traditionellen chinesischen Medizin stammende Therapiemethode, die vielfach ergänzend oder ausschließlich zur Behandlung verschiedener Erkrankungen herangezogen wird. Dieses Projekt ging der Frage nach, bei welchen Indikationen Akupunktur empfohlen wird und für welche Bereiche Evidenz zur Wirksamkeit vorliegt. Diese Ergebnisse wurden den 25 vom obersten Sanitätsrat anerkannten Indikationen gegenübergestellt.

Empfehlungen der WHO bzw. von Fachgesellschaften wurden mittels webbasierter Handsuche identifiziert und ein „Overview of Cochrane Reviews“ basierend auf einer systematischen Literatursuche erstellt.

Die WHO empfiehlt die Anwendung von Akupunktur für 108 Indikationen. Auch die Fachgesellschaften empfehlen Akupunktur in breiten Anwendungsbereichen. Die Ergebnisse des „Overview of Cochrane Reviews“ (insgesamt wurden 55 Cochrane Reviews eingeschlossen) zeigen hingegen, dass die Wirksamkeit von Akupunktur nur für zwei Indikationen (Migräne-Prophylaxe, Becken- und Rückenschmerzen während der Schwangerschaft) als gesichert angenommen werden kann, und für sieben weitere Indikationen gegeben sein könnte. Für vier Indikationen (Epilepsie, Reizdarmsyndrom, Erbrechen und Übelkeit während der Schwangerschaft, künstliche Befruchtung) deutet der „Overview of Cochrane Reviews“ auf die Nicht-Wirksamkeit von Akupunktur hin. Für 42 Indikationen kann aufgrund fehlender oder unzureichender Evidenz keine Aussage getroffen werden.

Hinsichtlich der 25 OSR-Indikationsbereiche zeigt die Gegenüberstellung mit der Evidenzlage, dass für Kopfschmerzen und Migräne, degenerative Arthrosen, Rückenschmerzen, Erkrankungen im Halswirbelsäulenbereich, Dysmenorrhö und chronische Schmerzzustände Hinweise auf die Wirksamkeit von Akupunktur bestehen. Für vier OSR-Indikationsbereiche (allergische Rhinitis, Schwangerschaftserbrechen, Reizdarmsyndrom, Weichteilrheumatismus/Fibromyalgie) zeigt Akupunktur keinen Vorteil im Vergleich zu keiner Akupunktur. Zu den weiteren OSR-Indikationen können aufgrund unzureichender Evidenzbasis keine Aussagen zur Wirksamkeit getroffen werden.

**Der deutsche Volltext ist zu finden**

**unter**

**[http://eprints.hta.lbg.ac.at/1042/1/HTA-Projektbericht\\_Nr.78.pdf](http://eprints.hta.lbg.ac.at/1042/1/HTA-Projektbericht_Nr.78.pdf)**